

BVMG e.G. eine Genossenschaft von



Presse-Information

Der Hausärzteverband hat unsere volle Unterstützung

Berlin, den 16. Juli 2010 – Bei den politischen Auseinandersetzungen wegen des Sparpakets im Gesundheitswesen stehen wir fest an der Seite des Deutschen Hausärzteverbandes. Dies erklärten heute alle drei Vorsitzenden der beteiligten Verbände am „Bundesverband MEDI Genossenschaften e.G.“ (BVMG) im Rahmen einer Vorstandssitzung in Berlin.

Auch unsere hausärztlichen Mitglieder sind wegen der Eckpunkte der Koalition und der geplanten Angleichung der Vergütung im Hausarztvertrag an die Regelleistungsvolumen schockiert und wütend. Wir fühlen uns als Spielball der Koalition, die Versprechen macht und diese ganz kurzfristig ändert oder nicht einhält.

Wir haben die schwarz-gelbe Koalition politisch unterstützt und insbesondere von der FDP eine bessere Gesundheitspolitik erwartet. Unseren Mitgliedern außerhalb von Baden-Württemberg, Bayern und Schleswig-Holstein nützt der geplante Bestandschutz für bereits geschlossene Verträge gar nichts. Die anderen Regionen werden Opfer der Verzögerungstaktik von einigen Kassen und Kassenärztlichen Vereinigungen.

Gerade außerhalb von Baden-Württemberg, Bayern und Schleswig-Holstein sehen wir auch Facharztverträge als nicht mehr machbar an, welche die Hausarztverträge im Sinne einer sinnvollen Patientenversorgung ergänzen.

Damit zerstört die Koalition absichtlich den Wettbewerb zwischen Kollektiv- und Selektivvertrag. Sie setzt auf Zentralismus und Kollektivvertrag statt auf Regionalisierung und bessere Versorgungssteuerung durch Haus- und Facharztverträge. In vielen Regionen besteht bereits heute ein Hausärztemangel. Viele junge Ärztinnen und Ärzte nehmen von einer Niederlassung Abstand, weil man allein aus den Einnahmen des Kollektivvertrags keine Haus und Facharztpraxis mehr sichern kann. Diese negative Entwicklung wird sich mit den Beschlüssen der Koalition weiter verstärken.

Kontakt:

MEDI Deutschland
Pressestelle
(0711) 80 60 79 73

BVÄG
Pressestelle
(0621) 6 57 13 32

NAV-Virchow-Bund
Pressestelle
(030) 28 87 74-0